

Sonografie kann Niere retten, wird aber nicht bezahlt

UROLOGIE Eine jährliche Ultraschalluntersuchung des Oberbauchs wäre sinnvoll. So entdeckt man Nierentumore frühzeitig und kann organerhaltend operieren.

VON HEINZ KLEIN, MZ

REGENSBURG. „Nierentumore haben eine hohe maligne Potenz. Die sind gefährlicher als Prostata Tumoren“, warnt Professor Dr. Wolf F. Wieland. Früher wurden sie meist erst diagnostiziert, wenn sie bereits Schmerzen und Beschwerden verursachten oder sich durch Blut im Urin verrieten, sagt der Direktor der Klinik für Urologie der Universität Regensburg am Caritas-Krankenhaus St. Josef. Doch dann war es nicht selten schon zur Metastasierung gekommen. Seit dem Einzug von Ultraschall in den Arztpraxen werden nun aber Nierentumoren oft als Zufallsbefund im Rahmen

der Routinediagnostik beim Hausarzt, Internisten oder Urologen festgestellt – und glücklicherweise meist in einem sehr frühen Stadium.

Das eröffnet den Operateuren neue Möglichkeiten. „Wir können heute in nahezu 80 Prozent der Fälle nierenerhaltend operieren“, freut sich Professor Wieland. Die Nierenteilresektion gilt als Goldstandard, wo immer auf diese Weise eine sichere Entfernung des gesamten Tumors gewährleistet werden kann. Bei nach außen wachsenden Tumoren der Nierenrinde



„Es wäre begrüßenswert, wenn zumindest ab 45 Jahren einmal im Jahr eine Oberbauchsonografie Standard wäre.“
PROF. DR. WOLFF F. WIELAND

kann dies durchaus Tumoren von zehn und mehr Zentimetern betreffen. Werden Metastasen festgestellt, zumeist in der Lunge, den Knochen oder Lymphen, waren die Möglichkeiten noch vor drei bis vier Jahren sehr bescheiden. Immuntherapien waren die einzigen Substanzen, die in wenigen Fällen Wirkung zeigten – und das bei starken Nebenwirkungen. Inzwischen gibt es mit der so genannten Target-Therapie eine Strategie, mit der die Gefäßversorgung der Tumoren gestört wird. Dies führt bei den Patienten, die nach wie vor eine schlechte Prognose haben, zwar nicht zur Heilung, sichert aber deutliche Überlebensvorteile.

Aufgrund dieser Entwicklung würde es Professor Dr. Wieland sehr begrüßen, wenn für Frauen und Männer ab einem Alter von etwa 45 Jahren einmal jährlich eine sonografische Untersuchung des Oberbauchs Standard wäre. Im Moment ist das allerdings noch nicht Bestandteil der Vorsorgeuntersuchungen, bedauerte Wieland.